



**Bertolt-Brecht-Schule**  
Nürnberg

## **Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg**

**städtisches Gymnasium**

**städtische Realschule**

**staatliche Mittelschule**

Eliteschule des Sports

Eliteschule des Fußballs

Bericht der Schule vor der Sportkommission  
am 11.03.2022

## Inhaltsverzeichnis

1	Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg.....	- 1 -
2	Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs.....	- 1 -
	2.1 Verbundsystem Schule - Sport .....	- 1 -
	2.2 Leistungssportklassen .....	- 2 -
	2.3 Pädagogischer Ansatz und Förderkonzept .....	- 3 -
	2.3.1 Profulfach Sport / Wahlpflichtfächergruppe IIIb .....	- 3 -
	2.3.2 Flexibilisierung der gymnasialen Oberstufe (Schulzeitstreckung) .....	- 3 -
	2.3.3 Nachführunterricht .....	- 4 -
	2.3.4 Mensa.....	- 4 -
3	Bisherige Entwicklung - Erfolge .....	- 4 -
	3.1 Schulische Erfolge .....	- 4 -
	3.2 Sportliche Erfolge .....	- 5 -
4	Ausblick.....	- 7 -

## 1 Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg

Die Bertolt-Brecht-Schule (BBS) ist ein kooperatives Schulzentrum, welches aus einem städtischen Gymnasium, einer städtischen Realschule und einer staatlichen Mittelschule besteht. Eine hohe Durchlässigkeit zwischen den Schularten ist gewährleistet. In enger Kooperation steht dabei auch die staatliche Lothar von Faber Fachoberschule als Eliteschule des Fußballs und Partnerschule des Leistungssports.

Unter dem Dach der Bertolt-Brecht-Schule werden aktuell circa 1.750 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Seit 2007 ist die Schule Partnerschule des Bayerischen Rundfunks, seit 2010 anerkannte UNESCO-Projektschule, Umweltschule und seit 2017 Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage und neuerdings Netzwerkschule im Programm bildung.digital.

Mit diesen Ausrichtungen und Prädikaten hat die Schule ein breit gefächertes Angebot entwickelt, das allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Bildung ihrer Persönlichkeit bietet.

Seit 1998 mit der Verleihung des Prädikats Partnerschule des Leistungssports hat die Bertolt-Brecht-Schule vor allem im Bereich der Sportförderung stetig ihr Profil geschärft und sich dadurch ein Alleinstellungsmerkmal mit hoher Ausstrahlungskraft in der Stadt Nürnberg, in der Metropolregion und darüber hinaus erarbeitet.

## 2 Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs

### 2.1 Verbundsystem Schule - Sport

Die Bertolt-Brecht-Schule ist seit 2008 Eliteschule des Fußballs und seit 2012 Eliteschule des Sports. In Bayern gibt es momentan vier Eliteschulen des Sports, wobei neben Nürnberg lediglich München für die Sommersportarten ausgelegt ist. Weitere bayerische Standorte einer Eliteschule des Fußballs sind München und Augsburg.

Eliteschulen sind Verbundsysteme, die sportlich besonders begabten und begeisterten Schülerinnen und Schülern die Chance bieten, Leistungssport und Schule optimal zu verbinden. Die Stadt Nürnberg, der Freistaat Bayern und 13 bayerische Sportfachverbände tragen das Projekt.

Folgende Sportfachverbände sind an der Bertolt-Brecht-Schule aktuell eingebunden:

- Badminton\*
- Basketball
- Fechten (Säbel)\*
- Fußball (Jungen und Mädchen)
- Golf
- Hockey

- Judo
- Leichtathletik\*
- Radsport (MTB, BMX, Straße, Bahn)\*
- Ringen\*
- Schwimmen\*
- Taekwondo\*
- Triathlon\*

\* mit Landesleistungszentrum bzw. Bundesstützpunkt

Eine Aufnahme in das Projekt Eliteschule des Sports wird interessierten Sportfachverbänden dabei erst nach einer sorgfältigen Prüfung durch den Olympiastützpunkt Bayern und das Kultusministerium zugebilligt.

Mit Eishockey und Handball (männlich) sind aktuell zwei weitere Verbände daran interessiert in das Projekt aufgenommen zu werden.

Die Stadt Nürnberg stellt dabei diesen Verbänden ein umfangreiches Angebot an Sportstätten (Freisportanlagen, Turnhallen und Langwasserbad), meist in der Schule bzw. in unmittelbarer Nähe zur Schule gelegen, für das Training zur Verfügung.

Die Nachwuchsleistungszentren des 1. FC Nürnberg und der Spielvereinigung Greuther Fürth stellen neben dem Bayerischen Fußballverband die Partner im Projekt Eliteschule des Fußballs dar.

Die Ernennung zur Eliteschule des Fußballs für Frauen und Mädchen steht kurz bevor und könnte zusammen mit der offiziellen Eröffnung der neuen Bertolt-Brecht-Schule am 30.05.2022 realisiert werden.

## 2.2 Leistungssportklassen

In jeder Jahrgangsstufe und jeder Schulart werden die sportlichen Talente in speziellen Leistungssportklassen gefördert. Insgesamt sind von den aktuell 1750 Schülerinnen und Schülern der Bertolt-Brecht-Schule 300 geförderte Sporttalente.

Der Einstieg in diese Leistungssportklassen (5. Jahrgangsstufe) erfolgt über Sichtungen durch die Sportfachverbände und entsprechend der schulischen Eignung für den jeweiligen Schulzweig. Der Quereinstieg ist jederzeit möglich, setzt aber bestimmte sportliche Qualifikationen in den jeweiligen Sportarten voraus.

In diesen Leistungssportklassen beginnt je nach Altersstufe zwei- bis dreimal wöchentlich der Schulalltag mit einem Verbandstraining.

Zur Durchführung dieses Trainings an der Schule werden von den Verbänden hochqualifizierte Trainerinnen und Trainer, an den Bundesstützpunkten oft auch die Bundestrainer Nachwuchs nach Nürnberg abgestellt. Auch befinden sich im Umfeld der Schule zahlreiche Landesleistungszentren und Bundesstützpunkte der Verbände (siehe 2.1). Dies zeigt

den hohen Stellenwert der Bertolt-Brecht-Schule als Nachwuchsleistungszentrum in Bayern und Deutschland.

## 2.3 Pädagogischer Ansatz und Förderkonzept

Sowohl die Schülerinnen und Schüler der Sommersportarten als auch die Schülerinnen und Schüler des Fußballs werden intensiv betreut und gefördert, um die Verbindung von Spitzensport und Schule insbesondere auch auf der Basis eines effizienten Zeitmanagements meistern zu können.

Die Bertolt – Brecht – Schule Nürnberg nutzt dabei alle schulrechtlichen Möglichkeiten aus, die Stundenbelastung der Schülerinnen und Schüler, bei größtmöglichem Schulerfolg so gering wie möglich zu halten. Die Grenzen werden dabei durch die Schulordnung, die darin vorgegebene Stundentafel wie auch durch die KmK Beschlüsse gesetzt.

Im Folgenden werden die Fördermaßnahmen überblicksmäßig dargestellt und die wichtigsten kurz erläutert:

- Förderung in kleinen speziellen Leistungssportklassen
- Wahlpflichtfächergruppe IIIb Sport in der Realschule (ab Jahrgangsstufe 7)
- Profulfach Sport im Gymnasium (ab Jahrgangsstufe 8)
- Flexibilisierung der gymnasialen Oberstufe (3-jährige Oberstufe) auch in G9
- Nachführunterricht
- Abstimmung des Unterrichts auf Wettkampftermine
- Hausaufgabenbetreuung
- Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein, Französisch
- Betreuung durch die Sportkoordinatoren
- Mensa mit sportlergerechter Ernährung

### 2.3.1 Profulfach Sport / Wahlpflichtfächergruppe IIIb

In den Leistungssportklassen des Gymnasiums belegen die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe das Profulfach Sport anstelle einer dritten Fremdsprache oder einer intensiveren Naturwissenschaft.

Eine analoge Schwerpunktsetzung findet sich ab der Jahrgangsstufe 7 in der Realschule durch die Wahlpflichtfächergruppe IIIb.

### 2.3.2 Flexibilisierung der gymnasialen Oberstufe (Schulzeitstreckung)

Damit der umfangreiche Stoff und die damit verbundenen hohen Stundenzahlen zugunsten des Trainings reduziert werden können, wurde 2011 vom Kultusministerium für aus-

gewählte Athletinnen und Athleten (mindestens Landeskader mit Bundeskaderperspektive) eine Schulzeitstreckung in der Oberstufe des Gymnasiums von zwei auf drei Jahre genehmigt.

Die sogenannte Schulzeitstreckung ist ein wichtiger Pfeiler im Erfolgsmodell „Eliteschule des Sports“.

Ein vergleichbares Modell bietet die Mittelschule an. Dabei kann in zwei Jahren der Mittlere Bildungsabschluss erreicht werden.

### 2.3.3 Nachführunterricht

Wegen der häufigen Abwesenheit durch Training und Wettkämpfe (bis zu 130 Tage) ist vielfach ein individueller Nachführunterricht in allen drei Schulzweigen notwendig. Dabei wird gezielt der versäumte Unterrichtsstoff durch Lehrkräfte nachgeführt. Dieser Nachführunterricht kann auch am Wochenende bzw. in den Ferien durchgeführt werden.

### 2.3.4 Mensa

Für die Versorgung der Schülerinnen und Schüler wird die schuleigene Mensa seit 2011 von „Catering Toleranz“, einem Tochterunternehmen der Lebenshilfe Nürnberg betrieben. Sie bietet täglich mehrere Menüvarianten und eine sportlergerechte Ernährung nach den Empfehlungen der Ernährungsberaterin des Olympiastützpunktes Bayern an. Im Neubau der Bertolt-Brecht-Schule ist dann auch die Einführung einer „Zwischenmahlzeit“ geplant, damit die Schülerinnen und Schüler nach der Vormittagstrainingseinheit etwas zu sich nehmen können.

## 3 Bisherige Entwicklung - Erfolge

Sowohl schulisch als auch sportlich kann der bisherige Verlauf des Projekts als überaus erfolgreich angesehen werden.

### 3.1 Schulische Erfolge

Die Durchfallerquoten in den Leistungssportklassen sind über alle drei Schularten verwindend gering und nahezu alle Sportlerinnen und Sportler schaffen einen für sie geeigneten Schulabschluss, sodass ein Grundstein für ihren weiteren beruflichen Erfolg gelegt ist. Bei den Abschlussprüfungen sind die Schülerinnen und Schüler häufig, trotz des hohen Aufwands unter den Besten. Für die Bertolt-Brecht-Schule hat die schulische Ausbildung immer Vorrang vor dem Sport.

## 3.2 Sportliche Erfolge

Damit einhergehend gibt es eine Vielzahl sportlicher Erfolge. Sowohl im Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich machen immer wieder Absolventinnen und Absolventen der Bertolt-Brecht-Schule auf sich aufmerksam.

Im Schuljahr 2021/2022 werden 33 Bundeskaderathletinnen und -athleten in unseren Leistungssportklassen unterrichtet. Dabei sind auch drei Nationalspielerinnen (Leni Fohrer, Diana Kokhan und Laura Scholz) im Fußball und mit Viviana Valentina auch eine Perspektivkaderathletin im Taekwondo, die in diesem Jahr Eliteschülerin des Jahres wurde.

Bisher wurden zahlreiche Deutsche Meistertitel durch Schülerinnen und Schüler der Bertolt-Brecht-Schule errungen und etliche Teilnehmer starteten bei Jugendeuropa- oder Weltmeisterschaften. In den Jahren 2016 bis 2022 wurden insgesamt 77 Deutsche Meistertitel und 37 Platzierungen bei internationalen bedeutenden Meisterschaften (Europa- bzw. Weltmeisterschaften und Europäisches Olympisches Jugendfestival) erzielt.

Im Erwachsenenbereich kann die Schule ebenfalls auf namhafte Athletinnen und Athleten wie Daniela Götz zurückblicken, erfolgreiche Bronze-Medaillengewinnerin im Schwimmen bei den Olympischen Spielen in Athen und Peking. Die beiden ehemaligen Schüler Tahir und Rabia Gülec starteten beide bei der Olympiade in Rio de Janeiro 2016, wobei die Geschwister davor bereits einen Weltmeistertitel bzw. einen dritten Platz bei der Weltmeisterschaft im Taekwondo gewinnen konnten.

Kevin Korona, Abiturient an der Bertolt-Brecht-Schule, wurde Weltmeister im Viererbob. Die beiden Eishockeyspieler Marius Möchel und Niklas Treutle besuchten ebenfalls die Bertolt-Brecht-Schule und sind jetzt in der DEL unterwegs.

Der beste deutsche Golf - Nachwuchsspieler, Matthias Schmid machte vor einigen Jahren an der Bertolt-Brecht-Schule seinen Realschulabschluss.

Auch in den anderen Sportarten des Projekts „Eliteschule des Sports“ spielen bzw. kämpfen Absolventinnen und Absolventen der Schule auf hohem Niveau. So gelang es Roland Schwarz, Ringer im griechisch - römischen Stil, im letzten Jahr den dritten Platz bei den Weltmeisterschaften zu erringen.

Ein Name bleibt vor allem im Gedächtnis - Ilkay Gündogan als zurzeit erfolgreichster Fußballer aus der Bertolt-Brecht-Schule. Aber nicht nur er, momentan sind mit Marius Wolf, Malik und Timothy Tillman, Cedric Teuchert, Jamie Leweling, Enrico Valentini und Erik Shuranov zahlreiche Absolventen der Eliteschule des Fußballs in der ersten und zweiten Bundesliga aktiv. In der Startaufstellung des FC Ingolstadts findet man mit Rico Preissinger, Michael Heinloth und Joanthan Kotzke sogar drei ehemalige BBS - Schüler.

Darüber hinaus finden sich sehr viele ehemalige Schüler in der dritten Liga und im Ausland, wie zum Beispiel Patrick Kammerbauer oder auch Tobias Pachonik, der aktuell in der ersten holländischen Liga kickt. Viele von diesen Spielern haben die Bertolt-Brecht-Schule von der 5. Klasse bis zum Abschluss durchlaufen.

Auch im Mädchenfußball können und konnten zahlreiche Erfolge erzielt werden. Neben den drei oben genannten aktuellen U - Nationalspielerinnen sind dabei Gia Corley (U20 Nationalspielerin, TSG Hoffenheim), Vanessa Fudalla (U19 Nationalspielerin, RB Leipzig) und Amelie Schuster (U19 Nationalspielerin, FC Bayern München II) zu nennen. Jessica May wurde als Schülerin der Bertolt-Brecht-Schule im Jahr 2016 Europameisterin der U17 Juniorinnen

Ergänzt werden diese herausragenden Leistungen durch tolle Erfolge im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia. Beispielhaft sei hier der erste Platz im Mädchenfußball auf europäischer Ebene im Jahr 2016 genannt.

Aber auch außerhalb des Sports machen zahlreiche Absolventinnen und Absolventen der Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs einen bemerkenswerten Karriereweg. Valentina Maceri, Sportmoderatorin bei BILD - TV, Immanuel Kästlen leitet die Presseabteilung der Spielvereinigung Greuther Fürth, Maximilian Gärtner, ehemaliger U - Nationalspieler ist Referent des Vorstands beim 1.FC Nürnberg. Thomas Schleicher als ehemaliger Schwimmer ist Mitglied im Orchester der Deutschen Oper in Berlin.

Dass auch Integration im Rahmen der Eliteschule des Sports gelingt, beweist Mykita Rodenko in beeindruckender Art und Weise.

Als Kind aus der Ukraine nach Erlangen gekommen, gelang es Mykita über die Mittelschule der BBS und dem mittleren Bildungsabschluss schließlich im Jahr 2019/20 die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Verlängerung der gymnasialen Oberstufe (Schulzeitstreckung) zu erfüllen. Mykita, erfolgreicher Schwimmer, u.a. bayerischer Rekordhalter über 200m Rücken und 200m Lagen, wird im Sommer 2022 sein Abitur an der Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg machen.

Ebenfalls haben über 50% unserer Schülerinnen und Schüler in der Sportart Taekwondo einen Migrationshintergrund.

Der Nachwuchsleistungssport leistet so einen wertvollen Beitrag zur Integration von Schülerinnen und Schülern.

Hasim Celik gewann bei der Para-Weltmeisterschaft 2013 in Lausanne den Weltmeistertitel, in Antalya holte er sich zuletzt 2019 die Bronzemedaille in Taekwondo. Hasim Celik,

Abiturient der Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg ist heute Stützpunktleiter des Bundesstützpunkts Taekwondo in Nürnberg und ein gelebtes Beispiel für Inklusion. Nicht zu vergessen in diesem Zusammenhang ist natürlich auch Talisso Engel, Schüler der kooperierenden staatlichen Lothar von Faber Fachoberschule Nürnberg, der 2021 die Goldmedaille über 100m Brust bei den Paralympics in Tokio gewann und ebenfalls Eliteschüler des Jahres geworden ist.

## 4 Ausblick

Diese Erfolge sind neben der engagierten pädagogischen und sportlichen Betreuung in der Schule und im Internat auch auf die guten Trainingsbedingungen in der Region zurückzuführen.

Der Bau des nahegelegenen Langwasserbads mit seiner 50-m Bahn war ein weiterer Meilenstein für die positive Entwicklung der Eliteschule des Sports.

Andere Sportarten zeigen eine absolut positive Entwicklung. So baute der Taekwondo-Verband mit Unterstützung der Stadt seinen neuen Bundesstützpunkt neben der Bertolt-Brecht-Schule. Der Bundesstützpunkt Ringen möchte ebenfalls ein eigenes Zentrum in Nürnberg errichten.

Das Velodrom für den Bundesstützpunkt Radsport ist perspektivisch in Nürnberg - Altenfurt geplant, ebenso laufen Vorbereitungen für eine geeignete Strecke am Schmausenbuck für die Mountain - Bikerinnen und - Biker unserer Schule.

Mit dem hochmodernen Neubau der Bertolt-Brecht-Schule werden die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die in das Elitesportprojekt eingebundenen Verbände nochmals verbessert und den Schülerinnen und Schülern ein Umfeld geschaffen, in dem sie sich wohlfühlen können. Neben der erfolgten Sanierung der schulischen Außensportanlagen in 2018 werden mit dem Schulneubau eine 4-fach Sporthalle, eine 3-fach Sporthalle ebenso wie zwei Gymnastik- und zwei Krafträume den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung stehen.

Neben der leistungssportlichen Ausrichtung als Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs ist seit dem Schuljahr 2017/18 neben dem bereits bestehenden offenen Ganztagsangebot ein gebundener Ganztags mit Schwerpunkt Sport im Gymnasium und der Realschule eingerichtet worden, der bei Bedarf, gemäß Stadtratsbeschluss bis zur 10. Jahrgangsstufe geführt werden wird. Kindern aus Nürnberger Vereinen, deren Verband nicht in das Eliteschulkonzept eingebunden ist, wird die Möglichkeit gegeben, ihren Sport leistungssportorientiert auf Vereinsebene durchzuführen. Eine polysportive Ausbil-

dung deckt das Angebot auf der Ebene des Breitensports ab. Wie schon bei den Schularten ist auch hier eine Durchlässigkeit bei sportlicher Eignung in die Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs gewährleistet.

Ergänzt wird das aus den Säulen Sport und Schule bestehende System durch das Haus der Athleten. Dazu gibt es in einem weiteren Bericht nähere Informationen.